Hypersensibel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 49

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-488224

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zu viel Dompteure

Ungarische Miniatur

Nemeth, der ungarische Olympia-Sieger im Hammerwerfen, wurde nach seiner Rückkehr aus London sehr gefeiert. Ein Bäuerlein aus seiner Heimat brachte ihm einen Korb mit guten Sachen und fragte: «Nemeth-Bacsi, hob ich gehört, daß kannst Du Hammer am weitesten werfen von ollen Laitn auf der Welt. Aber sag, kannst Du nur den Hammer so weit werfen?» T. R.

Moderne Hausfrau

Ein paar Wochen nach der Hochzeit trifft Noldi, der ein sehr modernes Frauenzimmer geheiratet hat, seinen Clubkameraden Poldi, der ihn fragt: «So, Noldi, hender Freud gha a dem Gschenk, wo de Club Eu i d Uusschtüür ggee hät?» «Jo, das Transchierbschteck ischt scho fein, aber mer brucheds nie. Hetted ihr üüs lieber en Büchsenöffner gschtiftet!» K.

Hypersensibel

«Nei, Herr Tiräkter, hend Si iez doch feini Schue! Prächtig.» — «Si hend aber ein große Nochteil: de lingg Schue giiret in F-Dur und de recht in D-Moll.» K.

Kindermund

Während dem Spiel mit einem Nachbarskind sagt dieses: «Du bischt en Löli!» Darauf unser Kleiner entrüstet: «Du, das säit me doch nid, du därfsch nid flueche —, säg du mir Aff!» L. R.